

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 141 (2000)

Rubrik: Ennetbirge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ennetbirge

Wo sind diä erste Bliämli z'gseh,
und wo vergahd so flingg dr Schnee,
chund's Griän zum Bode-n-uis so friäh,
und tiänd diä Hudelwolke fliäh?
Tued d'Stanser lang dr Näbel wirge,
isch Sunne ufum Ennetbirge.

Nur d'Birger-Buire, ganz älei,
gand scho so friäh im Jahr is Hei.
De wenn si's scheen am Schärme hend,
und ander afe mäije wend,
de tued dr Biiswind ineghije
und fahd's nu einisch afe schnije.

Es bsunders frindlichs Liftli gahd
vom See här gäge Birgestaad
und striichd vo dett de Tosse-n-ah,
das ziahd de d'Sägelfliiger aa.
Si tiänd wiä Riisevegel gleite
und ohni z'lärme d'Lufd durschneite.

Wiä gsehd me ve dr Heechi uis
so hibsich das Dorf und jedes Huis.
So schmuck und suiber liid es da
im Bärg und i dr Seebuchd nah.
Im Wasser tiänd si d'Hiiser spiagle,
und uf de Wälle d'Änte wiagle.

Dr heilig Sant Antoni machd,
ass Räge gid und d'Sunne lachd.
Und ufum Bärg dr heilig Jost
isch allne Meitschene e Trost.
Er tued ne d'Langiziit vertriibe
und luegd, ass nid miänd ledig bliibe.

Und breite liid dr Flugplatz da,
da fliigid's fort und chemid's aa.
Am Birge wiischid all nur's gliich,
dr Buir, dr Guaffeer und dr Riich,
as d'Flugziig tätid nimme suise
und nimme chlepfe hinne – uise.

Wenn miär vo Stans a Birge gand
und dett im scheene Kuirplatz stand,
de blaged iis schiär gar dr Niid
bim Geschaiwe, wiä da s' Buechli liid.
Diä Landschaft tät eim gruisig riibe,
es tät's e Betonklotz versiibe.

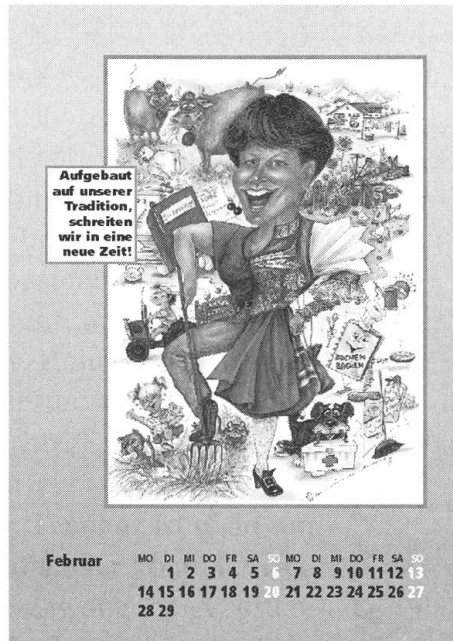
Diä griäne feisse Matte, Wald und Weid,
so scheen a d'Sunne anegleid.
Vo etz a bliibid diä im Buir,
und dett regiärd etz nur d'Natuur.
Kei Architek d cha dett go wiäle
im scheene Land go umeniäle.

Und wen ai 's Dorf nu wachse tued,
fir das isch dä Natuirpark gued.
E ganze lange Bärg isch da
fir prächtigi Spaziärwäg z'ha,
wo Jede cha mid siine Chinde
es wunderhibsches Plätzli gfinde.

Wer i dem scheene Dorf cha sii,
dä bliibd im Ennetbirge trii,
gahd nur i grosse Neete fort,
wo gfund er susch e so-n-e-n- Ort
bi See und liäbe Liite zueche.
Er miäsd ja siiner Läbtig sueche.

J.v.M.

Jubiläumskalender 50 Jahre Bäuerinnenverband Nidwalden



Die Nidwaldner Bäuerinnen sind gerüstet. Gemeinsam gehen wir ins Jahr 2000.

Jahreskalender mit 12 exklusiven Monatsblättern im Format A3.

Druck: 4-Farbendruck und Schwarz-Weiss matt.

Verkaufspreis Fr. 24.–

Der Bäuerinnenverband Nidwalden feiert im November dieses Jahres sein 50-jähriges Bestehen. Speziell auf dieses Jubiläum hin, hatte der Vorstand die Idee etwas Aussergewöhnliches zu erarbeiten. Ein Jahreskalender sollte es werden, mit Bildern der Bäuerin im Laufe der Zeit. Beauftragt wurde eine Kommission aus fünf Bäuerinnen. Diese haben in rund 15 Sitzungen Bilder, Texte, Lieder und Gedichte gesammelt und geordnet. Es gab auch Fototermine zu organisieren und durchzuführen. Aus vielen guten Ideen ist ein gelungener Kalender aus zwölf exklusiven Monatsblättern im Format A3 entstanden. Jedes Blatt ist einmalig. Suchen Sie ein spezielles Geschenk, das bestimmt jeden Monat im Jahr 2000 Freude bereitet? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir haben für Sie in jeder Gemeinde Verkaufsstellen eingerichtet. Benützen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich von diesen einzigartigen Bildern überraschen. Bestimmt können Sie sich, Freunde, Bekannte und Verwandte damit erfreuen. Die Auflage ist beschränkt. Unser Kalender gelangt am 25. November 1999, nach dem Jubiläumstag der Nidwaldner Bäuerinnen in den Verkauf.



Füllen bei Sonnenhitze
frischgemessene
Becken vor den
Bäumen?
Eine Hausfrau erbeugt
jährlich Gratwanderer im Wert
von Fr. 42'802.-

April

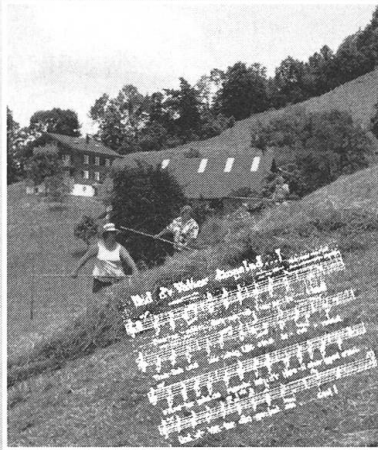
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
							1	2	3	4	5	6	7
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30							



Glücklich diejenigen,
die ihren Sommer so erleben, dass
er ihnen noch den Winter wärmt.

September

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
							1	2	3	4	5	6	7
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30										



Juli

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
							1	2	3	4	5	6	7
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30	31						

50 Jahre Bäuerinnenverband Nidwalden

Wer wir sind:

- Kantonalverband
- Mitglied des Schweizerischen Verbandes Katholischer Bäuerinnen (SVKB)
- Verband mit offener und ökumenisch ausgerichteter Grundhaltung
- unabhängig von Alter und Zivilstand

Was bieten wir:

- Vertretung von beruflichen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Interessen unserer Mitglieder
- Organisation und Durchführung von aktueller und gezielter Weiterbildung
- Veranstaltungen zur Förderung der Gemeinschaft und der zwischenmenschlichen Kontakte